



Fusion zur Einheitsgemeinde Stammheim

Medien Orientierung vom 1. Juni 2017



oberstammheim



unterstammheim



waltalingen

Schulgemeinde
Stammertal



Antrag Gemeinderat Unterstammheim

Der Gemeinderat Unterstammheim empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Politischen Gemeinde Unterstammheim

die Vorlage «Zusammenschluss der Politischen Gemeinden Unterstammheim, Oberstammheim, Waltalingen und der vereinigten Schulgemeinde Stammertal nicht zu genehmigen, und damit die Gemeindefusion zur Einheitsgemeinde Stammheim

abzulehnen.



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Basis:

- **Zusammenschlussvertrag**
- **Gemeinsame Weisung für die Urnenabstimmung vom 24. September 2014**
- **Chancen / Risiken Analyse im Rahmen der gemeinsamen Weisung**
- **Ausgangslage Gemeinde Unterstammheim**
- **Perspektiven der Gemeinde Unterstammheim**



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Zusammenschlussvertrag:

- **Als Absichtserklärung und Regelwerk für die Übergangsphase vom Gemeinderat genehmigt**
- **Detailabklärungen für die Erarbeitung der Vorlage in allen Teilprojektgruppen respektiert**



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Gemeinsame Weisung für die Urnenabstimmung vom 24. September 2017:

- **Weisung zum Zusammenschlussvertrag vom Gemeinderat genehmigt**
- **Aufgeführte Chancen und Risiken als Beurteilungskriterien zur Kenntnis genommen**



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Chancen Analyse der gemeinsamen Weisung:

Wertung

- | | |
|--|-----|
| ➤ Umfassende und konsistente Talententwicklung wird erleichtert | ++ |
| ➤ Durch Einsitz des Schulpräsidenten in den Gemeinderat steigt der Einfluss und das Bewusstsein für Bildungsthemen | ++ |
| ➤ Schule kann sich auf Bildungsaufgaben konzentrieren | +++ |
| ➤ Einheitliche gemeindeübergreifende Raumplanung sowie Vereinfachung der Verkehrs- und Erschliessungsplanung | + |
| ➤ Gemeinsame Finanz-, Investitions- und Steuerfussplanung | - |
| ➤ Gemeinsame gemeindeübergreifende Liegenschaftsstrategie | + |



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Chancen Analyse der gemeinsamen Weisung:

Wertung

- Nutzung von Synergien bei der Verwaltungsorganisation und der Liegenschaftsbewirtschaftung -
- Dienstleistungen der Gemeinde können im Zuge der Fusion optimiert werden -
- Entschuldungsbeitrag des Kantons verbessert Verschuldungssituation deutlich (unter dem aktuellen Gemeindegesetz gibt es höhere Beiträge) -
- Personalrekrutierung wird vereinfacht, da mehr Spezialisierung möglich ist +
- Position in der Region kann gesichert werden (auch mit Blick auf mögliche weitere Fusionen in der Region) -



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Risiken Analyse der gemeinsamen Weisung:

Wertung

- Verlust Gemeindeautonomie / -identität +++

- Verlust Autonomie der Schule;
Fusion mit anderer vereinigter Schulgemeinde nicht mehr möglich +++

- Kantonsbeiträge könnten sich als nicht nachhaltig erweisen;
finanzielle Einbussen bei ISOLA +++

- Synergieeffekte werden nicht konsequent genutzt oder
durch „Professionalisierung“ überkompensiert ++



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Risiken Analyse der gemeinsamen Weisung:

Wertung

- | | |
|--|----|
| ➤ Verkäufe von Liegenschaften aufgrund Nachfragesituation nicht realisierbar | ++ |
| ➤ Mehrkosten durch Zusammenführung der Gemeindeinfrastruktur | ++ |
| ➤ Kostensituation der Schule lässt sich in einer Einheitsgemeinde nicht verbessern | ++ |
| ➤ Doppelbelastung des Schulpräsidiums | ++ |



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Ausgangslage der Gemeinde Unterstammheim:

- **Gültiger Steuerfuss von 122%**
- **Steuerkraft pro Einwohner auf solidem Niveau**
- **Finanzsituation auf verbessertem Stand**
- **Schulden-Reduzierung auf gutem Weg**



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Perspektiven der Gemeinde Unterstammheim:

- **Gemeindesteuerfuss kann mittelfristig weiter sinken; bei Einheitsgemeinde Anstieg auf 124%**
- **Schuldenabbau kurz- bis mittelfristig möglich, Ziel: Erhalt und Ausbau von Nettovermögen**
- **Vorteil der eigenständigen Finanzpolitik überwiegt eindeutig**



Begründung Gemeinderat Unterstammheim

Zusammenfassung:

- **Finanzpolitische Überlegungen**
- **In der Analyse werden die Risiken allgemein als sehr hoch eingeschätzt, und es bietet sich nur wenig Chancenpotenzial**
- **Synergie-Effekte sind theoretischer Natur, sie werden in der Regel durch «Professionalisierung» überkompensiert**
- **Entschuldungsbeitrag vom Kanton wird grösstenteils benötigt, um die anfallenden Infrastruktur-Aufgaben erfüllen zu können**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit